

Trump vor Verhandlungen: Experten warnen vor Putins heimlichen Zielen!

Trump plant Verhandlungen mit Putin über den Ukraine-Krieg, während Experten vor potenziellen Fehlern warnen.

Ukraine, Land - Donald Trump hat angekündigt, im Ukraine-Krieg mit Wladimir Putin verhandeln zu wollen. Sein ursprünglicher Plan, den Konflikt innerhalb von 24 Stunden zu beenden, schlug fehl. Ukrainische Experten warnen jedoch vor Fehleinschätzungen bezüglich Putins Ziele. Oleksandra Matwijtschuk, eine Menschenrechtlerin und Friedens-Nobelpreisträgerin, sieht die vollständige Besetzung der Ukraine als Putins Hauptziel. Oleksandr Sushko, Direktor der International Renaissance Foundation, unterstreicht Putins KGB-Hintergrund und seinen Wunsch, Einfluss in Mittel- und Osteuropa zu gewinnen.

Die Ukraine kämpft verzweifelt um ihre Existenz und Souveränität. Matwijtschuk und Sushko fordern die Einbeziehung der Zivilgesellschaft in die Verhandlungen, insbesondere durch weibliche Unterhändler. „Die Ukraine braucht belastbare Sicherheitsgarantien“, erklärt Sushko und strebt eine NATO-Mitgliedschaft an, die derzeit allerdings unrealistisch erscheint. Der Politologe Ian Bremmer warnt, dass Trump möglicherweise eine Normalisierung der Beziehungen zu Russland anstrebt, was das Ende der bisherigen Sanktionen zur Folge haben könnte.

Sorgen um Verhandlungsergebnisse

Ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj warnt ebenfalls vor Putins Absicht, sich als Verhandlungssieger zu präsentieren.

Laut Selenskyj könnte ein Ende des Krieges bis 2025 unter bestimmten Bedingungen möglich sein. Diese umfassen Sicherheitsgarantien für die Ukraine und stärkere Sanktionen gegen Russland. Selenskyj fordert dabei auch die Einbeziehung europäischer Staaten in den Verhandlungsprozess, betont jedoch: „Keine Entscheidungen über die Ukraine ohne die Ukraine.“

Selenskyj sieht die Notwendigkeit, die Unterstützung für die ukrainische Armee von westlichen Partnern zu verstärken. In der kommenden Woche sollen zudem US-Außenminister und hochrangige russische Vertreter in Saudi-Arabien über den Krieg sprechen, wobei ein Treffen zwischen Trump und Putin bereits vorbereitet wird.

Friedensverhandlungen und Strategien

Der Ukraine-Konflikt und die damit verbundenen Friedensverhandlungen haben mehrere Facetten. Selenskyjs Zehn-Punkte-Friedensplan aus dem Jahr 2022 umfasst unter anderem die Rückgewinnung der territorialen Integrität, den Rückzug russischer Truppen sowie klare Sicherheitsgarantien. Auch die „Siegesplanung“ vom 16. Oktober 2024 enthält Maßnahmen zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeiten der Ukraine durch NATO-Integration und verstärkten internationalen Schutz.

Andererseits gibt es unvereinbare Forderungen von russischer Seite, wie den Verzicht auf einen NATO-Beitritt und die Anerkennung der Krim als Teil Russlands. Diese unterschiedlichen Positionen wurden bereits in den gescheiterten Friedensverhandlungen von 2022 deutlich. Die Diskrepanz zwischen den Zielen beider Seiten hat eine umfassende Einigung bisher verhindert.

In der Diskussion um die Verhandlungen betont Bremmer, dass Trump möglicherweise über die Köpfe der Ukraine und der Europäer hinweg einen „Deal“ anstreben könnte. Dies biete

Anlass zur Sorge, wie die Verhandlungsführung sich entwickeln würde und welche Auswirkungen dies auf die Ukraine haben könnte.

Die Entwicklungen rund um die Friedensverhandlungen und die drohenden Abmachungen werfen Fragen über die geopolitischen Strategien auf. Angesichts der angespannten Lage in der Region bleibt der Ausgang der Gespräche ungewiss. Das internationale Interesse an einem stabilen Frieden in der Ukraine wird zunehmend wichtiger, um die Bereiche Sicherheit und territorialer Integrität zu garantieren.

Für weiterführende Informationen zu den bisherigen Friedensverhandlungen und den aktuellen Entwicklungen empfiehlt sich ein Blick auf die umfassenden Analysen von **länder-analysen.de**, die die vielschichtigen Herausforderungen und Chancen im Ukraine-Konflikt beleuchten. Zudem beleuchtet **fr.de** detailliert Trumps Ambitionen und die geopolitischen Implikationen seiner Verhandlungen mit Russland. Die Berichterstattung von **news.de** rundet das Bild über die komplexe Lage im Ukraine-Krieg ab.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Ukraine, Land
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fr.de• www.news.de• laender-analysen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de